



Energiestandort Wurzer Umwelt - Nachhaltige Energieerzeugung und Versorgung aus eigener Kraft

Am Energiestandort von Wurzer Umwelt entsteht durch Photovoltaik-Erweiterungen und Verfahren zur Biomethanproduktion ein Vorreiter für eine nachhaltige Eigenversorgung.

Der Energiestandort von Wurzer Umwelt setzt Maßstäbe in der Nutzung und Produktion erneuerbarer Energie. Mit einer Erweiterung der PV-Anlagen und einer geplanten Biomethanproduktion soll der Eigenverbrauch am Standort künftig vollständig gedeckt werden. Diese Maßnahmen fördern die Energieautarkie des Unternehmens. Die bestehende Biogasanlage liefert bereits Strom für den Standort, und die erweiterten Kapazitäten stellen sicher, dass der Energiebedarf nicht nur nachhaltig gedeckt, sondern der Hauptsitz in Eitting langfristig autark betrieben werden kann.

Die Rolle der Photovoltaik-Anlagen am Energiestandort Wurzer Umwelt

Ein zentraler Bestandteil der Energieversorgung am Standort der Wurzer Umwelt GmbH ist die Photovoltaik-Technologie. Durch die Nutzung der Sonnenenergie wird erneuerbare Energie auf eine nachhaltige und emissionsfreie Weise gewonnen. Die bestehenden Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) decken bereits einen signifikanten Anteil des Strombedarfs des Unternehmens, was durch die geplante Erweiterung weiter ausgebaut werden soll. Die geplanten Investitionen in die Solarenergie sind nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern sichern den Strombedarf des Unternehmens langfristig ab.

Die Erweiterung der PV-Anlagen erfolgt in mehreren Stufen, wobei neben einer erhöhten Kapazität auch die Nutzung modernster PV-Module geplant ist, die einen höheren Wirkungsgrad bieten. Ziel ist es, die Anlage in eine Art "Solarpark" zu verwandeln, der fast den gesamten Tagesstrombedarf am Standort abdecken kann. Die Investition in PV-Anlagen wird dabei strategisch geplant und zielt darauf ab, den Energiestandort so energieautark wie möglich zu gestalten. Dabei wird nicht nur die Umwelt entlastet, sondern auch die Unabhängigkeit des Unternehmens von externen Energieanbietern gestärkt.

Die Entscheidung, Solarenergie zu nutzen, ist für Wurzer Umwelt ein weiterer Schritt auf dem Weg zur vollständigen Energieautarkie. Mit einer gezielten Erweiterung der Kapazitäten und einem klaren Fokus auf Effizienz und Nachhaltigkeit zeigt das Unternehmen, dass es sich auf die Herausforderungen der Energiewende aktiv vorbereitet und Verantwortung für eine klimafreundliche Zukunft übernimmt.

Biogasanlage als Quelle für erneuerbare Energie

Die aktuell bestehende Biogasanlage ist bereits ein wesentlicher Bestandteil der Stromproduktion am Energiestandort und stellt sicher, dass ein kontinuierlicher Stromfluss aus erneuerbaren Quellen gewährleistet ist. In der Anlage werden die angelieferten organische Bioabfälle aus den umliegenden Landkreisen zur Methanproduktion genutzt. Dadurch wird die Gewinnung von Energie ohne zusätzliche CO-Emissionen ermöglicht. Dieses Konzept zeigt, wie durch erneuerbare Energie und intelligente Verwertung von Bioabfall Ressourcen geschont und der Eigenbedarf abgedeckt werden kann.

Im Zusammenspiel mit dem neuen Bioenergiezentrum und den geplanten Photovoltaik-Erweiterungen entsteht so ein Energiestandort, der zu fast 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen versorgt wird. Die Biogasanlage leistet dabei einen unverzichtbaren Beitrag, da sie auch bei fehlender Sonnenenergie eine konstante Stromversorgung gewährleistet. Die Anlage kann das ganze Jahr über betrieben werden und bietet eine wichtige Ergänzung zur PV-Erzeugung, wodurch ein stabiler Energiefluss für die eigenen Verbräuche am Hauptstandort in Eitting sichergestellt werden kann. Die Wurzer Umwelt Gruppe geht damit einen wichtigen Schritt in Richtung Versorgungssicherheit und schafft die Basis für eine umweltfreundliche und ressourcenschonende Energieproduktion.

Der Energiestandort als großer Stromverbraucher und -erzeuger

Die Wurzer Umwelt GmbH gehört zu den großen Stromverbrauchern der Region, vor allem aufgrund der energieintensiven Abfallverwertungsprozesse und der Kompostierungsanlagen. Die Tatsache, dass das Unternehmen jedoch auch einer der größten Erzeuger erneuerbarer Energie ist, hebt den Energiestandort besonders hervor. Durch den Betrieb der bestehenden Biogasanlage sowie der geplanten neuen Biogasanlage und den geplanten Erweiterungen der PV-Anlagen hat sich das Unternehmen in den letzten Jahren von einem großen Stromabnehmer zu einem wichtigen Energieerzeuger entwickelt.

Das langfristige Ziel ist es, den Standort vollständig autark mit Strom zu versorgen und damit den Eigenverbrauch ausschließlich aus eigenen Quellen zu decken. Die umfassenden Investitionen in erneuerbare Energie ermöglichen eine Unabhängigkeit von externen Anbietern und helfen dabei, Energiekosten langfristig zu stabilisieren. Die Entwicklung des Standorts in einen autarken Energiestandort stellt eine wesentliche Innovation in der Abfallwirtschaft dar und zeigt, wie sich durch die richtige Energiepolitik positive Effekte für Wirtschaft und Umwelt erzielen lassen.

Durch die Kombination aus hoher Eigenproduktion und effizientem Stromverbrauch will die Wurzer Umwelt Gruppe nicht nur die eigenen Stromkosten reduzieren, sondern auch einen Beitrag zur Stabilisierung der Stromnetze in der Region leisten. Die Energieproduktion vor Ort entlastet die öffentlichen Netze und zeigt, wie Industrieunternehmen in Zukunft beispielsweise durch den Bau von Photovoltaik-Anlagen einen Teil zur Energiesicherheit beitragen können.

Ausbau der Ladeinfrastruktur am Standort

Eine moderne Ladeinfrastruktur ist ein wesentlicher Bestandteil des Energiestandortes der Wurzer Umwelt Gruppe und trägt zur Elektrifizierung des Unternehmensfuhrparks bei. Die Einrichtung von Ladepunkten für Elektrofahrzeuge unterstützt die nachhaltige Mobilität und reduziert die Abhängigkeit von fossilen Kraftstoffen. Im Zuge der Eigenversorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien wurde der Standort bereits umfassend mit Ladesäulen ausgestattet, die direkt aus der eigenen Stromproduktion gespeist werden.

Die Ladeinfrastruktur umfasst Ladestationen für betriebliche Elektrofahrzeuge, Mitarbeiterfahrzeuge und Kunden, die den Standort besuchen. Dies zeigt, dass das Unternehmen die Elektromobilität nicht nur unterstützt, sondern selbst konsequent auf den Einsatz elektrischer Antriebe setzt. Die Ladesäulen werden dabei mit Strom aus der PV-Anlage und der Biogasanlage versorgt, wodurch der elektrisch betriebene Teil des Fuhrparks emissionsfrei betrieben werden kann.

Durch die Erweiterung der Ladeinfrastruktur stärkt das Unternehmen seine Autarkie und ermöglicht die Nutzung eigener Energiequellen auch für die betriebliche Mobilität. Die Möglichkeit, Fahrzeuge mit selbst produziertem Strom zu laden, ist ein weiterer Schritt, um die Umweltauswirkungen der betrieblichen Abläufe zu reduzieren und die Abhängigkeit von fossilen Ressourcen weiter zu senken.

Zukunftsvision - Wasserstoffproduktion mittels Pyrolyse

Ein weiterer Gedanke als Teil der Zukunftsvision für den Energiestandort der Wurzer Umwelt GmbH ist die Wasserstoffproduktion mittels Pyrolyse. Diese Technologie ermöglicht es, Wasserstoff durch die thermische Zersetzung von Biomasse oder anderen organischen Materialien zu gewinnen. Durch die Erzeugung von Wasserstoff aus regionalen Abfällen und Bioenergiequellen könnte das Unternehmen eine weitere emissionsfreie Energiequelle erschließen.

Vorteile der Wasserstoffproduktion durch Pyrolyse:

- Emissionsfreier Energieträger: Wasserstoff bietet eine saubere Alternative zu fossilen Energieträgern, da er beim Einsatz keine CO-Emissionen verursacht.
- Vielseitige Verwendung: Wasserstoff lässt sich für eine Vielzahl von Anwendungen nutzen, darunter Mobilität, Industrieprozesse und sogar als Speicher für überschüssige Energie aus PV-Anlagen.
- Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen: Durch die Pyrolyse können die Ressourcen vor Ort genutzt werden, was die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern weiter senkt.

Durch die Wasserstoffproduktion könnte Wurzer Umwelt langfristig eine klimaneutrale Energieversorgung realisieren. Die Kombination aus erneuerbarem Strom aus der Photovoltaik, der Biogasanlage und der Wasserstoffproduktion schafft ein Energie- und Ressourcenzusammenspiel, das die regionale Unabhängigkeit stärkt und die Umweltbelastung nachhaltig reduziert.

Pressekontakt

Wurzer Umwelt GmbH

Herr Presseteam Wurzer Umwelt GmbH
Am Kompostwerk 1
85462 Eitting

<https://wurzer-umwelt.de/>
pr@wurzer-umwelt-gmbh.de

Firmenkontakt

Wurzer Umwelt GmbH

Herr Presseteam Wurzer Umwelt GmbH
Am Kompostwerk 1
85462 Eitting

<https://wurzer-umwelt.de/>
pr@wurzer-umwelt-gmbh.de

Die Wurzer Unternehmensgruppe ist ein Verbund moderner und leistungs-fähiger Service-unternehmen. Unsere Angebotspalette erstreckt sich auf die Bereiche Landschaftspflege, Umweltschutz, Entsorgung, Recycling und Logistik - sowohl für Kommunen und Unternehmen als auch für Privatpersonen. Der Grundstein für die Wurzer Unternehmensgruppe wurde durch Franz Wurzer im Jahr 1984 gelegt.

Anlage: Bild

